

Press Review

Olga Fröbe-Kapteyn – Deep Knowledge

Monia Ben Hamouda / Kerstin Brätsch / Olga Fröbe-Kapteyn / Hylozoic/Desires /
Mountain River Jump! / Sriwhana Spong

Kunsthalle Mainz

30/06/23—01/10/23

Table of Contents:

Page 3	art kaleidoscope, 04/2023
Page 4	Mousse Magazin Issue 84, Summer 2023
Page 5	sensor, June 2023
Page 6	art – das Kunstmagazin, 07/2023
Page 7	Opus, July/August 2023
Page 8	sensor, July/August 2023
Page 10	e-flux, 20/06/2023
Page 13	guetsel, 20/06/2023
Page 15	sensor online, 25/06/2023
Page 16	lifePR, 26/06/2023
Page 19	Newsletter Kulturland RLP, 26/06/2023
Page 20	art – in, 27/06/2023
Page 23	SWR2 Newsletter, 28/06/2023
Page 28	Allgemeine Zeitung Kurz Notiert, 29/06/2023
Page 29	Frankfurter Allgemeine Zeitung, 29/06/2023
Page 30	zeit online, 29/06/2023
Page 31	Allgemeine Zeitung, 01/07/2023

Page 32	SWR Kultur, 03/07/2023
Page 35	Frankfurter Allgemeine Zeitung, 10/07/2023
Page 39	lifePR, 10/07/2023
Page 41	guetsel, 12/07/2023
Page 43	sensor online, 21/08/2023
Page 44	sensor, 24/08/2023
Page 45	sensor, 27/08/2023
Page 46	Mousse Magazin Online, 12/09/2023

Pressespiegel

Datum: 04.2023

Quelle: art kaleidoscope

Stadtmuseum Heßlein am Torus



Hans Thoma, Die Rheintöchter und Alberich, ca. 1878, Städel Museum, Frankfurt am Main

Mainz

Kunsthalle Mainz

Am Zollhafen 3–5
55118 Mainz
06131 126936
mail@kunsthalle-mainz.de
www.kunsthalle-mainz.de

⌚ Di/Do/Fr 10–18, Mi 10–21, Sa/So 11–18 Uhr
→ S8 Mainz Hbf; Bus 76 Feldbergplatz/Mainzer Stadtwerke AG

bis 4.6.23

What is it Like to be a Bat?

Ist Objektivität möglich, oder ist unsere persönliche Perspektive unausweichlich? Die Ausstellung „What is it Like to be a Bat?“ bringt Werke von vier Künstler/-innen(kollektiven) zusammen, die sich damit befassen, wie Realität produziert wird, und dabei unseren Blick auf Dinge in Welt und Wissenschaft lenken, die wir nicht wissen und fassen (können). Ihre Mittel sind Kunst, Design und Forschung. Nicht wissenschaftliche Fakten stehen im Fokus, sondern unsere Emotionen darin. Mit Arbeiten von Metahaven (Vinca Kruk & Daniel van der Velden, leben und arbeiten in Amsterdam), Zheng Mahler (Daisy Blsenleks & Royce Ng, leben und arbeiten in Lantau, Hongkong), u. w.

Courtesy: Zheng Mahler



Zheng Mahler, What is it Like to be a Virtual Bat, 2022, Bat mosaic in Tin Hau Temple, Lantau Island, Hong Kong

29.6.–17.9.23

Olga Fröbe-Kapteyn – Anderes Wissen

In einer Zeit, in der sich viele Weichen neu stellen, gelangen in der Kunst Positionen an die Oberfläche, die aufgrund ihres soziokulturellen Kontexts, ihres Geschlechts oder ihrer Ethnie ausgegrenzt wurden. Als Außenseiter/-innenkunst, rituelle Artefakte oder Forschungspraxis fanden sie keinen Platz im allgemeinen

Kunstdiskurs. Olga Fröbe-Kapteyn ist eine solche Position. Die Ausstellung in der Kunsthalle Mainz zeigt das Wirken der Forscherin, Spiritualistin und Künstlerin aus der Perspektive der Gegenwart. Zeitgenössische Kunstschaffende präsentieren an ihrer Seite neueste Arbeiten und schlagen eine Brücke ins Heute.

Landesmuseum Mainz

Große Bleiche 49–51
55116 Mainz
06131 28570
landesmuseum-mainz@gdke.rlp.de
www.landmuseum-mainz.de
⌚ Di 10–20, Mi–So 10–17 Uhr
→ S8 Mainz Hbf.; Bus Bauhofstraße

Dauerausstellung

Das Schau I Depot

Museums-Highlights in einer ungewöhnlichen Präsentation, die andere Blickwinkel und neue Zugänge zu den Kunstwerken ermöglicht. Losgelöst von der bisherigen strengen chronologischen Sortierung, sind dort die Highlights vom Hochmittelalter bis zum 19. Jahrhundert sowie eine Auswahl besonderer archäologischer Funde in ungewöhnlicher Kombination vereint. Wie in einem üblichen Museumsdepot sind die Werke nach Formaten übereinander gehängt – dadurch können die Exponate nun in einer völlig neuen Zusammenstellung wahrgenommen und über Epochengrenzen hinweg verglichen werden.

seit 18.3.22

AVREA MAGONTIA – Mainz im Mittelalter

Die Ausstellung gibt einen Überblick über mehr als 800 Jahre Mainzer Stadtgeschichte. Sie führt vom frühen Mittelalter, als für Mainz ein neuer wirtschaftlicher und politischer Aufstieg einsetzt, über das „Goldene Mainz“ bis hin zur freien Stadt und der Errichtung des Kaufhauses am Brand durch die Mainzer Bürger am Beginn des 14. Jahrhunderts. Die Schau zeigt rund 90 Exponate, u. a. die „Große Mainzer Adlerfibel“, die ältesten jüdischen Grabsteine, die frühromische Bronzetür und den sogenannten Kurfürsten-Zyklus vom Kaufhaus am Brand, das in einer digitalen Visualisierung zum Leben erweckt wird.

bis 4.6.23

Liniengefüge

Anton Würth im Dialog mit Dürer und Runge

22.4.–18.6.23

Kunst trifft Archäologie

Marburg

Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
35037 Marburg
06421 25882
info@marburger-kunstverein.de
www.marburger-kunstverein.de
⌚ Di/Do–So 11–17, Mi 11–20 Uhr
→ R30/42/48/49 Marburg Bf.; Bus Rudolphsplatz

bis 30.3.23

Sophia Domagala

Die 1981 in Hamburg geborene Künstlerin studierte in Berlin, Paris und Braunschweig und erhielt bereits zahlreiche Preise und Stipendien. Ihre meist großformatigen Bilder sind von starker physischer Präsenz und konzentrieren sich auf das Wesentliche. Sie beherrscht die malerische Geste souverän. Strukturen, Muster und farbige Flächen vermischen sich durch poetische Anklänge zu vielschichtigen Bedeutungen.

6.4.–1.6.23

Kunstakademie Düsseldorf. 10 Absolvent*innen 2022

Seit der Eröffnung der Kunsthalle im Jahr 2000 präsentiert der Marburger Kunstverein alle zwei Jahre Arbeiten von Studierenden oder Absolventinnen und Absolventen einer Akademie oder Kunsthochschule: Im Jahr

Pressespiegel

Datum: Sommer 2023

Quelle: Mousse Magazin Issue
84

Olga Fröbe-
Kapteyn –
Deep Knowledge
30/06 – 17/09/23
Monia Ben
Hamouda, Kerstin
Brätsch, Olga
Fröbe-Kapteyn,
Hylozoic/Desires,
Mountain River
Jump!, Sriwhana
Spong
Kunsthalle
Mainz

Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR
UND INTEGRATION

M³
Mainzer Volksoper

Pressespiegel

Datum: Juni 2023

Quelle: sensor

15:00 HAUS DER JUGEND M8
„Der mutige Zinnsoldat und die
Papiertänzerin“, ab 6 J.

SONSTIGES

09:30 ARCHITEKTENKAMMER RLP
Tag der Architektur www.diearchitekten.org

14:00 ZITADELLE
Öffentliche Führung (Initiative Zitadelle)

14:00 LANDESMUSEUM
Überblicksführung (ab 15 Uhr)
Handpuppenführung für Kinder bis 6 J.)

26))) Montag

FETE

11:00 RHEINUFER & INNENSTADT
Mainzer Johannsnacht

19:00 MALAKOFF-PASSAGE
bouq.boat

19:30 REDUIT KASTEL
Feuerwerks Open Air

23:00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Johannsnacht

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Wer werden“ H. Biedermann + Ensemble

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Der Menschenfeind“ - J.-B. Molière

20:00 HÖRSAAL P1, UNI-CAMPUS
The Prom

27))) Dienstag

BÜHNE

18:30 DIE KULTUREI
„Klassenfahrt“ Iesen Frede Macioszek und
Julian Knop

20:00 KAKADU BAR
SWR Bestenliste

20:00 HÖRSAAL P1, UNI-CAMPUS
The Prom

20:00 HAUS DER JUGEND
Möglichkeiten von Lea Landmann

20:30 O-KAFF, UNI-CAMPUS
Affirmative: Bring Your Thing

SONSTIGES

08:30 HALLE 45
„vocatium“ Fachmesse für Ausbildung &
Studium

20:00 ZEN-ZENTRUM
Meditation, Vortrag, Einstiegsführung

28))) Mittwoch

FETE

18:00 O-KAFF, UNI-CAMPUS
Pubquiz

19:00 ME AND ALL HOTEL
Gianni di Carlo - Clubsounds Feierabend

22:00 RED CAT
„Liebevoll“, Franz Der (MZ)

KONZERT

20:00 FRANKFURTER HOF
Treffpunkt Jazz: Lage Lund

BÜHNE

20:00 HAUS DER JUGEND M8
„Woyzeck“, ab 14 J.

SONSTIGES

18:00 IEG LEIBNIZ-INST. EUROP. GESCH.
Podiumsdiskussion „Reden wir über
Europa!“ - Nachhaltig ohne Ende, Ende
der Nachhaltigkeit?

18:15 P11-GUTENBERG-UNI
Vortrag „Rebellen und Reformen im
osmanischen Reich um 1800: Das Ende
der „Neuen Ordnung“ und die Absetzung
Sultan Selims III.“

20:15 BAR JEDER SICHT
Kino: „When Night Is Falling“

29))) Donnerstag

FETE

18:00 PART-ORTE
PART Gallery Crawl & ab 22 Uhr PARTY

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Booze, Beer and Rock'n'Roll

22:00 RED CAT
„Phatcat“, DJ Supreme (WI)



KONZERT

20:00 KAKADU BAR
„Songs of the Clown“ Liederabend mit V.
Tönjes und D. Tudor

20:30 HAUS DER JUGEND M8
Stefan Varga & Naomi Kraft: „mayence
acoustique“

BÜHNE

20:00 HÖRSAAL P1, UNI-CAMPUS
The Prom

Kunst



(((Mainzer Museumsnacht)))

3. Juni

Mehr als 36 Museen, Galerien und freie Kulturrichtungen öffnen von 18 bis 1 Uhr ihre Türen und laden zum nächtlichen Entdeckungsflug ein. Bis tief in die Nacht werden dabei die Sammlungen und Objekte, aber auch die neuesten Ausstellungen in einem ganz neuen Licht präsentiert.

(((Tag der Architektur)))

24. & 25. Juni

Architektenkammer RLP

Am letzten Juniwochenende wird aktuelle Architektur und Stadtplanung in der Region öffentlich präsentiert. Der Tag der Architektur ist das größte bundesweite Baukulturevent und lädt in Rheinland-Pfalz seit 1995 Interessierte ein, aktuelles Bauen niederschwellig und unverbindlich zu erleben. Bei Besichtigungen haben Besucher Gelegenheit, mit den Eigentümern und der Architekten-schaft ins Gespräch zu kommen. Das Motto lautet: PLANEN | BAUEN | LEBEN - Architektur verwandelt. 57 Projekte stehen in Rheinland-Pfalz im Mittelpunkt, in Mainz davon 6 Stück, u.a. das neue Kulturheim Weisenau. www.diearchitekten.org.

(((Olga Fröbe-Kapteyn - Anderes Wissen)))

29. Juni bis 17. September

Kunsthalle Mainz

Die Ausstellung „Anderes Wissen“ zeigt Fröbe-Kapteyns Wirken aus der Perspektive der Gegenwart. Zeitgenössische Kunstschaffende präsentieren an ihrer Seite neueste Arbeiten und schlagen eine Brücke ins Heute.

(((Veronika Weingärtner: Shape of colour)))

Ab 25. Mai

Gutenberg-Museum

Die Mainzer Stadtdruckerin Veronika Weingärtner zeigt alte und neue Werke. Charakteristisch für ihre Bilder ist das Zusammenspiel von grafischer Anmutung und malerischen Formwelten. Raster und Strukturen werden übereinandergelegt, so dass einmalige Symbiosen aus Formen und Farben entstehen.

Pressespiegel

Datum: 07.2023

Quelle: art – Das
Kunstmagazin

Werke der portugiesisch-britischen Malerin und Grafikerin Paula Rego (1935–2022)

The National Gallery, Trafalgar Square, Mo–So 10–18, Fr bis 21 (20.7.–29.10.2023)

Ludwigshafen

Zeiten des Aufbruchs

Sammlungspräsentation mit etwa 60 Werken von über 50 Künstlerinnen und Künstlern, darunter Ernst Ludwig Kirchner, Franz Marc, August Macke, Robert Delaunay, Fernand Léger, Kasimir Malewitsch, Ljubow Popowa, El Lissitzky
artCard Wilhelm-Hack-Museum, Berliner Straße 23, Di, Mi, Fr 11–18, Do bis 20, Sa, So 10–18 (6.4.2023–4.2.2024)

Werke von 20 internationalen Kunstschaffenden, die die Beziehung zwischen Subjektivität und Gesellschaft sowie die zugrunde liegenden Spannungen und Konflikte in Bezug auf die aktuellen Hierarchien und Identitätspolitik widerspiegeln

Casino – Forum d'art contemporain, Rue Notre-Dame 41, Mo, Mi–So 11–19, Do bis 21 (6.5.–10.9.2023)

Peter Halley: Conduits. Paintings from the 1980s

Angeregt von dem Gemälde »Yesterday, Today, Tomorrow« (1987) aus der Mudam Sammlung, konzentriert sich diese umfassende

Luzern

Zanele Muholi + Sincerely, Walter Pfeiffer

Die Schau präsentiert etwa 60 Werke der südafrikanischen Künstlerin Muholi (*1972), die sich auch als »visuelle:r Aktivist:in« bezeichnet und das Denken in binären Kategorien – Mann/Frau, schwarz/weiß – mit fotografischen Porträts von Menschen herausfordert. Der Schweizer Pfeiffer (*1946) sucht mit fotografischen Mitteln nach Schönheit, der Darstellung des männlichen Körpers fernab klischeehafter Ideale
artCard Kunstmuseum, Europa-platz 1, Di–So 11–18, Mi bis 19 (8.7.–22.10.2023)

Magdeburg

Looking for Humanity

Wie wollen wir in Zukunft leben? Wie und wo machen wir uns auf die Suche nach Menschlichkeit? Die Ausstellung präsentiert internationale Positionen zu diesen Fragen, so etwa Yael Bartana, Johanna Diehl, Jonas Englert, Jochen Gerz, Manaf Halbouni, Robert Kunec, Nasan Tur, Silke Wagner, Tobias Zielony
artCard Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Regierungsstraße 4–6, Di–Fr 10–17, Sa, So bis 18 (14.5.–24.9.2023)

Mainz

Olga Fröbe-Kapteyn – Tiefes Wissen

Die Ausstellung zeigt Olga Fröbe-Kapteyns (1881–1962) Wirken aus der Perspektive der Gegenwart. Zeitgenössische Kunstschaffende präsentieren an ihrer Seite neueste Arbeiten und schlagen eine Brücke ins Heute
Kunsthalle, Am Zollhafen 3–5, Di–Fr 10–18, Mi bis 21, Sa, So 11–18 (30.6.–17.9.2023)

Malmö

Lotte Laserstein. A Divided Life

Die Ausstellung nimmt das Schaffen der deutsch-schwedischen Malerin (1898–1993) in den Blick
Moderna Museet, Ola Billgrens plats 2–4, Di–So 11–17, Do bis 19 (6.5.–1.10.2023)

Mannheim

1,5 Grad. Verflechtungen von Leben, Kosmos, Technik

Das Ausstellungsprojekt beleuchtet das komplexe Zusammenwirken von Mensch, Natur und Technik und zeigt mit einem bewusst vielstimmigen Ansatz, wie die Klimakrise auf alle Lebensbereiche Einfluss nimmt
artCard Kunsthalle, Friedrichsplatz 4, Di–So 10–18, Mi bis 20 (7.4.–8.10.2023)



Mehr Licht. Die Befreiung der Natur

Mit zahlreichen noch nie öffentlich gezeigten Ölstudien aus musealen und privaten europäischen Sammlungen präsentiert die zweite Station der Schau den wertschätzenden Blick von Künstlerinnen und Künstlern auf die Natur im Zeitalter der Romantik (Johann Wilhelm Cordes, *Wolkenstudie mit Baumwipfel*, 1861) → LÜBECK, KUNSTHALLE ST. ANNEN

Pressespiegel

Datum: Juli/August 2023

Quelle: Opus

Kunsthalle Mainz

Spirituelle Werke von sechs Frauen

Olga Fröbe-Kapteyn und ihre Nachfolgerinnen

Die Kunsthalle Mainz präsentiert erstmals einen umfassenden Einblick in das bildnerische Schaffen der englischen Künstlerin, Forscherin und Mystikerin Olga Fröbe-Kapteyn. Sie setzte sich vor dem Zweiten Weltkrieg mit Theosophie und ostasiatischer Philosophie auseinander und förderte den Austausch zwischen verschiedenen Disziplinen, lange bevor dies in aller Munde war. 1933 gründete sie in Ascona das interdisziplinäre Eranos-Forum, in dem bis heute Konferenzen über Spiritualität und Kultur stattfinden. Auch in ihren Werken zeigt sich ihr spirituelles und humanistisches Wissen. Sie schuf geometrisch-kraftvolle Meditationstafeln und „Visionen“ auf Pa-



Olga Fröbe-Kapteyn, The Central Spiritual Sun, mixed technique on paper, c. 1926–1934 © Eranos Foundation, Ascona

pier, die auf dem Austausch mit dem Psychologen Carl Gustav Jung beruhen. Gezeigt werden außerdem zeitgenössische Arbeiten von fünf Künstlerinnen, die sich mit Gegenkonzepten zu rational, weiß, patriarchisch und kolonial geprägtem Wissen beschäftigen. Ihre körperlichen, spirituellen Werke rücken das Wirken von Kunst in den Vordergrund, das auch Olga Fröbe-Kapteyn schon postulierte.

Sabine Borchers

30.6. bis 17.9.

kunsthalle-mainz.de

Pressespiegel

Datum: Juli/August 2023

Quelle: sensor



Kunst



(((Olga Fröbe-Kapteyn – Tiefes Wissen)))

29. Juni bis 17. September

Kunsthalle

Sie war Künstlerin, Unternehmerin, Spiritualistin und hinterließ ein faszinierendes bildnerisches Schaffen. Den rund 70 Werken von Fröbe-Kapteyn stehen die Arbeiten von fünf internationalen zeitgenössischen Positionen gegenüber. Sie alle haben gemein, dass sie ganzheitliche Weltanschauungen erkunden.

22))) Samstag

FETE

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Nachtstrom mit DJ Nachtstrom

22:00 CAVEAU
Rock-WG

23:00 SCHON SCHÖN
„GANZ! SCHÖN ANDERS!“

23:59 ALTES POSTLAGER
„Bürro!“

KONZERT

17:00 HOCHSCHULE FÜR MUSIK
Jazz und Pop, Semesterende Festival

19:00 ZITADELLE
Clueso

19:00 ST. IGNAZ
Canticum

19:30 CHRISTUSKIRCHE ANDERNACH
„RheinVokal Festival am Mittelrhein“

20:00 LANDESMUSEUM
Opernnacht

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, U17
„Oma Monika – was war?“ Milan Gather

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Der Menschenfeind“ – Jean-B. Molière

FAMILIE

16:00 GALLI THEATER
Premiere: „Schneewittchen“, 5 J.

SONSTIGES

14:00 KUNSTHALLE
„Ich Begegne Mir“ ErwachsenenWorkshop

20:00 KAKADU BAR
„Der Kakadu bei Nacht“

22:00 ALTES POSTLAGER
Postgarten

26))) Mittwoch

FETE

19:00 SCHLOSSBIERGARTEN
Open Air After Work. Summervibes mit
DJ Gianni Di Carlo & DJ ewu

23:00 SCHON SCHÖN
„Es ist Mittwoch“ mit DJ bÄrt

KONZERT

19:00 KARMELETERPLATZ
MZ lebt a. s. Plätzen: AkkordeonOrchester

22:00 KULTURCAFÉ
The Music Of Thad Jones

BÜHNE

17:30 KARMELETERPLATZ
MZ lebt a. s. Plätzen: Tanzgruppe
FireBeats

20:00 UNI. THEATER P1
„Mein Freund Harvey“

FAMILIE

16:00 KARMELETERPLATZ
MZ lebt a. s. Plätzen: Zauberer Zinnobro

SONSTIGES

19:00 KUNSTHALLE
Screening von Sriwhana Spongs „a hook
but no fish“

29))) Samstag

FETE

12:00 ZUR ALTEN PORTLAND
ROOF.Open Air DJ RUSH, Cloudy & more!

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Nu Metal ALTERNATIVE Night mit DJ Kay

22:00 KULTUREI
CSD-Party

22:00 CAVEAU
Rock-WG

23:00 SCHON SCHÖN
„80s Baby – The Music is geil!“

23:59 ALTES POSTLAGER
„Bürro!“

KONZERT

19:00 ZITADELLE
„Holly Johnson Of Frankie Goes To
Hollywood“

SONSTIGES

14:00 KUNSTHALLE
„Ich Begegne Mir“ ErwachsenenWorkshop

14:00 FISCHTORPLATZ
CSD Mainz

15:00 MALAKOFF-TERRASSE
CSD Mainz Tombola-Stand Bar jeder Sicht

22:00 ALTES POSTLAGER
Postgarten

22:00 KUZ
QUZ – Category is: CSD-Party



Pressespiegel

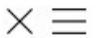
Datum: 20.06.2023

Quelle: e-flux

e-flux Announcements

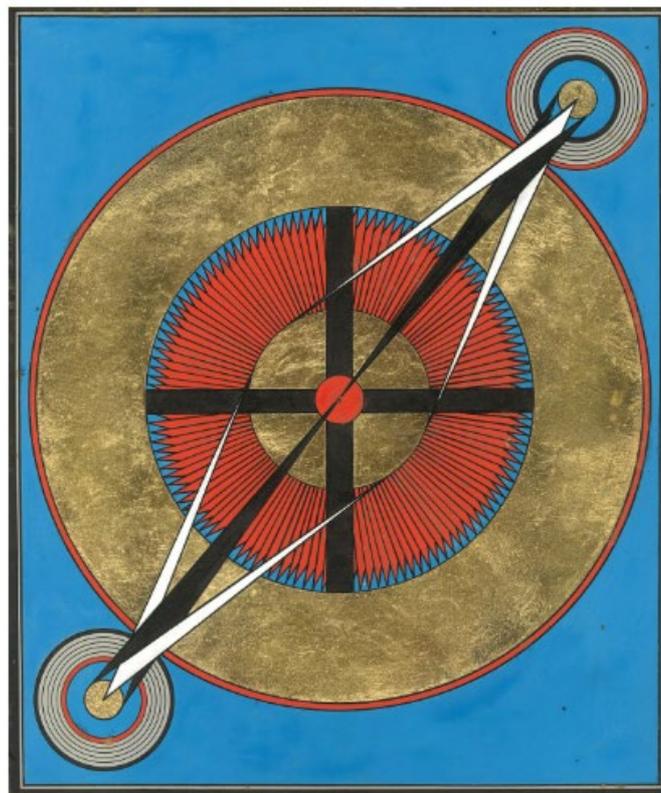
Share

Subscribe



Olga Fröbe-Kapteyn: Deep Knowledge

Kunsthalle Mainz



Olga Fröbe-Kapteyn, *Polarity*, c. 1926–1934. Mixed technique on paper. © Eranos Foundation, Ascona.

June 20, 2023

Olga Fröbe-Kapteyn: Deep Knowledge

June 30–September 17, 2023

[Add to Calendar](#)

Opening: June 29, 7pm, with a performance for and with Sriwhana Spong: *Instrument I (Sevgi and Bengisu)*

Artist talk with Monia Ben

Hamouda: June 30, 6pm, with Yasmin Afschar, Interim Director, Kunsthalle Mainz

Kunsthalle Mainz

Am Zollhafen 3-5

55118 Mainz

Germany

Hours: Tuesday–Friday 10am–6pm,

Wednesday 10am–9pm,

Saturday–Sunday 11am–6pm

T +49 6131 126936

mail@kunsthalle-mainz.de

www.kunsthalle-mainz.de

[Instagram](#) / [Facebook](#)

We live in a time in which new directions are being defined: Thinkers, activists, art producers, and researchers are questioning given dogmas and generating new knowledge—knowledge that recognises the boundaries of academic disciplines and Western epistemologies; knowledge that is oriented towards holistic worldviews or knowledge systems of diverse cultures. What is also key is to cast a glance back in time and unearth what has been forgotten, overlooked, or erased from history. In the field of art we are discovering positions that, owing to their socio-cultural context, their gender, or their ethnicity, were excluded for a very long time. As outsider art, arts-&-crafts, ritual artefacts, or research practices, they could find no place in the general art discourse.

Olga Fröbe-Kapteyn (born 1881, London, Great Britain; died 1962, Ascona, Switzerland) is precisely such a figure. Her life as a woman, a researcher, a mystic, and an artist is fascinating. In the culturally and politically difficult years prior to World War II, she immersed herself in theosophy and East Asian philosophy, assembled a huge image archive, and promoted interaction between different disciplines many years before the word transdisciplinary was on everyone's lips. Her visual oeuvre, the powerful geometric *Meditation Panels* and the *Visions*, which draw from her discussions with psychologist Carl Gustav Jung, are part of her encompassing artistic practice. On the basis of a highly varied pictorial system, Fröbe-Kapteyn sought to find answers to the order of the world and, starting from the notion that forms do have psycho-affective meanings, endeavored to achieve specific effects.

"The most profound things in human life," she is said to have commented, "can only...be expressed in images." In the exhibition, five contemporary artists and artist duos forge a link to the present day. The works by Monia Ben Hamouda, Kerstin Brätsch, Hylozoic/Desires (Himali Singh Soin & David Soin Tappeser), Mountain River Jump!, and Sriwhana Spong explore concepts that counter knowledge shaped by rationality, whiteness, the patriarchy, and colonialism. In their works they create spaces and narratives in which they invite us to encounter such alternative forms of knowledge—knowledge that is subconscious, physical, natural, spiritual, etc. Knowledge that usually is not produced and conveyed using words, language, and concepts. The artists often take ritual practices in history and the present as their starting point. Like Fröbe-Kapteyn for her part, they underscore that art is a tool for research, healing, or communication, while in the process adopting anti-colonial positions critical of the power status quo. It becomes clear that instead of the principle of *l'art pour l'art*, the emphasis is on the impact that art (and with it images in general) can have.

We would like to thank the Eranos Foundation for supporting the presentation of Olga Fröbe-Kapteyn's works. The exhibition scenography was developed in collaboration with Belle Santos.

Participating artists

Monia Ben Hamouda (b. 1991 in Milan, lives and works between al-Qayrawan and Milan), **Kerstin Brätsch** (b. 1979 in Hamburg, lives in New York), **Olga Fröbe-Kapteyn** (b. 1881, London; d. 1962, Ascona), **Hylozoic/Desires** (Himali Singh Soin, b. 1987 in Delhi, & David Soin Tappeser, b. 1985 in Germany, lives in London and New Delhi), **Mountain River Jump!** (Huang Shan & Huang He, both b. 1985, live in Foshan, Guangdong), and **Sriwhana Spong** (b. 1979 in Auckland, lives in London)

Curated by Yasmin Afschar, Interim Director, Kunsthalle Mainz.

The exhibition is being realized with the kind support of the Ministry for Family, Women, Culture and Integration and the Mainzer Volksbank.

**Kunsthalle
Mainz**

Pressespiegel

Datum: 20.06.2023

Quelle: guetsel

Kunst und Kultur, Kunst

Kunsthalle Mainz, Ausstellungseröffnung Olga Fröbe Kapteyn, 29. Juni 2023

Die Kunsthalle Mainz lädt am Donnerstag, 29. Juni 2023, um 19 Uhr, zur Eröffnung der Ausstellung Olga Fröbe Kapteyn, »Tiefes Wissen«, ein.

20. Juni 2023, Lesedauer 0 Minuten, 42 Sekunden, DOI:10.DE170236410/GÜTSEL.68161



Sriwhana Spong: Hiçbir bedel, hiçbir koşul istemeden – Undoubtedly, I am a high frequency energy, 2022, Performance, 25 minutes, In collaboration with Bengisu Üstay, Performers Kardelen Savcı, Ahmet Berk Tuzcu, and Bengisu Üstay, Courtesy of the Istanbul Biennale, the artist, and Michael Lett, Pera Müzesi, Foto: David Levene 2022, [Informationen zu Creative Commons \(CC\) Lizenzen](#), für Pressemeldungen ist der Herausgeber verantwortlich, die Quelle ist der Herausgeber

Kunsthalle Mainz, Ausstellungseröffnung, Opening, Olga Fröbe Kapteyn, »Tiefes Wissen«, »Deep Knowledge«, 29. Juni 2023

Mainz, Juni 2023

Die #Kunsthalle #Mainz lädt am Donnerstag, 29. Juni 2023, um 19 Uhr, zur Eröffnung der Ausstellung Olga Fröbe Kapteyn, »Tiefes Wissen«, ein.

Beteiligte Künstler

- Monia Ben Hamouda
- Kerstin Brätsch
- Olga Fröbe Kapteyn
- Hylozoic, Desires
- Mountain River Jump!
- Sriwhana Spong

Zur Eröffnung wird eine Performance zu und mit Sriwhana Spongs Arbeit »Instrument«, von Sevgi and Bengisu, geboten. Die Eröffnungsrede hält Ministerin Katharina Binz (Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland Pfalz), die Einführung übernimmt Yasmin Afschar (Interimsdirektorin Kunsthalle Mainz). Der Besuch der Ausstellung im Rahmen der Ausstellungseröffnung ist kostenfrei.

Die Ausstellung wird mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration sowie der Mainzer Volksbank realisiert. Die Kunsthalle Mainz wird unterstützt durch die Mainzer #Stadtwerke AG, die Mainzer Fernwärme GmbH, die Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH, die Landeshauptstadt #Mainz.

Gütsel Webcard, mehr ...

Kunsthalle Mainz
Am Zollhafen 3–5
55118 Mainz
Telefon [+496131126936](tel:+496131126936)
E-Mail marquis@kunsthalle-mainz.de
www.kunsthalle-mainz.de

T +49 6131 126936
mail@kunsthalle-mainz.de

Am Zollhafen 3 – 5
55118 Mainz
www.kunsthalle-mainz.de

Pressespiegel

Datum: 25.06.2023

Quelle: sensor online

Olga Fröbe-Kapteyn – „Tiefes Wissen“: Neue Ausstellung in der Kunsthalle ab 30. Juni



Foto: David Levene/Kunsthalle Mainz

Sie war Künstlerin, Unternehmerin, Spiritualistin und hinterließ ein faszinierendes bildnerisches Schaffen, das die Kunsthalle einlädt wiederzuentdecken. Den rund 70 Werken von Fröbe-Kapteyn stehen die Arbeiten von fünf internationalen zeitgenössischen Positionen gegenüber. Sie alle haben gemein, dass sie ganzheitliche Weltanschauungen erkunden. Sie erarbeiten Gegenkonzepte zu rational, weiß, patriarchisch und kolonial geprägtem Wissen und stellen statt L'Art pour L'Art (Kunst um der Kunst Willen) das Wirken von Kunst in den Vordergrund.

Pressespiegel

Datum: 26.06.2023

Quelle: lifePR

Veranstaltungstipps – Ausstellungseröffnung, Künstlerinnengespräch und öffentlicher Rundgang



Veranstaltungstipps – Ausstellungseröffnung, Künstlerinnengespräch und öffentlicher Rundgang

(lifePR) (Mainz, 26.06.2023) Olga Fröbe-Kapteyn (1881-1962) – Künstlerin, Unternehmerin und Spiritualistin – hinterließ ein faszinierendes bildnerisches Schaffen. Die Kunsthalle Mainz lädt ein, es im Rahmen der Ausstellung *Tiefes Wissen* erstmals umfassend zu entdecken.

Den rund 70 Werken von Olga Fröbe-Kapteyn stehen die Arbeiten von fünf internationalen zeitgenössischen Künstler*innen/duos gegenüber. Sie alle haben gemein, dass sie in ihren Arbeiten Gegenkonzepte zu rational, weiß, patriarchisch und kolonial geprägtem Wissen bearbeiten. Statt *L'Art pour L'Art* (Kunst um der Kunst Willen) stellen sie das Wirken von Kunst in den Vordergrund.

Die Ausstellung wird am 29/06 um 19 Uhr mit einer Performance zu/mit Sriwhana Spongs Arbeit *Instrument I (Sevgi and Bengisu)* mit Juan Bermúdez, Danbi Jeung & Wingel Mendoza (Klasse Klangkunst-Komposition, Hochschule für Musik Mainz, JGU) eröffnet.

Der Besuch der Ausstellung im Rahmen der Eröffnung ist kostenfrei.

Am Freitag, den 30/06 laden wir um 18 Uhr zu einem Künstlerinnengespräch mit Monia Ben Hamouda und Yasmin Afschar ein.

Selbst Tochter eines islamischen Kalligraphen aus Tunesien, bearbeitet und konfrontiert Monia Ben Hamouda ihr eigenes kulturelles Erbe durch einen, wie sie es nennt, schamanistischen Prozess. Ihre Werke lassen politische Gegenwarten auf Traditionen prallen. Ihre Bildsprache ist reich an kulturell-religiöser Symbolik und geprägt von Ritualen. Besonders ihre Arbeit mit Gewürzen in den neuen Installationen stellt die multisensorische Erfahrung in den Vordergrund, ebenso wie die Vorstellung der heilender Kraft ihrer Werke.

Das Künstlerinnengespräch findet auf Englisch statt.

Die Kosten sind im Eintritt enthalten.

Am Sonntag, den 02/07 findet um 14 Uhr der erste öffentliche Rundgang durch die neu eröffnete Ausstellung statt.

Die Kosten sind im Eintritt enthalten.

Olga Fröbe-Kapteyn – Tiefes Wissen

29/06 – 17/09/23

Monia Ben Hamouda

Kerstin Brätsch

Olga Fröbe-Kapteyn

Hylozoic/Desires

Mountain River Jump!

Sriwhana Spong

Die Ausstellung wird mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration sowie der Mainzer Volksbank realisiert.

Die Kunsthalle Mainz wird unterstützt durch:

Mainzer Stadtwerke AG

Mainzer Fernwärme GmbH

Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH

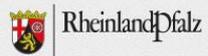
Landeshauptstadt Mainz

Pressespiegel

Datum: 29.06.2023

Quelle: Newsletter Kulturland
RLP





[KULTUR FÖRDERN](#) | [KULTUR SCHÜTZEN](#) | [KULTUR VERMITTELN](#) | [KULTUR ERLEBEN](#)

[Detail](#)

29.06.2023 | Ausstellungseröffnung

Kulturministerin Katharina Binz: Es ist wichtig, dass weibliche Positionen in der Kunst präsent sind

Kulturministerin Katharina Binz hat die Ausstellung ‚Olga Fröbe-Kapteyn – Tiefes Wissen‘ in der Kunsthalle Mainz eröffnet. Die Ausstellung zeigt neben 70 Werken Fröbe-Kapteyns auch die Arbeiten von fünf internationalen zeitgenössischen Kunstschaffenden. Das Kulturministerium fördert die Ausstellung mit 20.000 Euro.

„Ich bin der Stiftung Kunsthalle Mainz und der Interimsdirektorin und Kuratorin Yasmin Afschar sehr dankbar, dass sie mit der Ausstellung ‚Olga Fröbe-Kapteyn – Tiefes Wissen‘ diese Wegbereiterin in der Kunst der Öffentlichkeit vorstellt und dabei junge Künstlerinnen einbezieht. Es ist wichtig, dass weibliche Positionen in der Kunst präsent sind. Künstlerinnen begegnen vielfältige Hürden in den Bereichen Ausbildung, Vermarktung und Ausstellungsmöglichkeiten. Daher ist es uns in Rheinland-Pfalz ein wichtiges Anliegen, Künstlerinnen zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Werke auszustellen“, betont Kultur- und Frauenministerin Katharina Binz.

Die Ausstellung ‚Olga Fröbe-Kapteyn – Tiefes Wissen‘ wird vom 30. Juni 2023 bis 17. September 2023 in der Kunsthalle Mainz zu sehen sein. Beteiligte Künstlerinnen und Künstler sind Kerstin Brätsch, Hylzoic/Desires (Himali Singh Soin & David Soin Tappeser), Mountain River Jump! sowie Sriwhana Spong. Allen gemeinsam ist, dass sie das Prinzip von Kunst-um-der-Kunst-Willen hinterfragen und über die Funktionen und Wirkungen nachdenken, die von Bildern ausgehen können. Dabei nehmen sie anti-koloniale, machtkritische Positionen ein.

Hintergrund
Olga Fröbe-Kapteyn (geb. 1881 in London, Großbritannien; gest. 1962 in Ascona, Schweiz) war eine Künstlerin, Unternehmerin und Spiritualistin. Sie befasste sich mit Theosophie und ostasiatischer Philosophie, legte ein umfangreiches Bildarchiv an und förderte den Austausch zwischen verschiedenen Disziplinen. Ausgehend von der Vorstellung, dass Formen psychoaffektive Bedeutungen haben, zielte sie mit ihrer Kunst besonders auf Wirkungen und Effekte ab.

[Teilen](#) [Tweet](#) [Info](#)

Pressespiegel

Datum: 27.06.2023

Quelle: art – in

Olga Fröbe-Kapteyn. Anderes Wissen

30.06 - 17.09.2023 | Kunsthalle Mainz

Eingabedatum: 27.06.2023



Olga Fröbe-Kapteyn *The Central Spiritual Sun* 

Wir leben in einer Zeit, in der sich viele Weichen neu stellen: Denker*innen, Aktivist*innen, Kunstschafter*innen und Forscher*innen fragen, wie eine lebenswerte und gerechtere Zukunft aussehen könnte. Sie hinterfragen Dogmen und produzieren neues Wissen. Wissen, das die Grenzen akademischer Disziplinen und die Probleme westlicher Epistemologien anerkennt und herausfordert; Wissen, das sich an ganzheitlichen Weltanschauungen oder die Wissenssysteme indigener Lebensweisen orientiert und im Sinne von Boaventura de Sousa Santos postuliert: „Another Knowledge is Possible“ (Anders Wissen ist möglich). Zentral ist dabei auch der Blick in die Geschichte, um darin freizulegen, was vergessen, übergangen oder ausgelöscht wurde. In den Künsten gelangen Positionen an die Oberfläche, die aufgrund ihrer sozio-kulturellen Kontexts, ihres Geschlechts oder ihrer Ethnie lange ausgegrenzt wurden. Als Aussenseiter*innenkunst, Kunsthandwerk, rituelle Artefakte oder Forschungspraxis fanden sie keinen Platz im allgemeinen Kunstdiskurs.

Olga Fröbe-Kapteyn (geb. 1881, London, Großbritannien; gest. 1962, Ascona, Schweiz) ist eine solche Figur. Ihr Leben als Frau, Forscherin, Mystikerin und Künstlerin ist faszinierend. In den kulturell und politisch widrigen Jahren vor dem zweiten Weltkrieg setzte sie sich mit Theosophie und ostasiatischer Philosophie auseinander, legte ein riesiges Bildarchiv an und förderte den Austausch zwischen verschiedenen Disziplinen, viele Jahrzehnte bevor Transdisziplinarität in aller Munde war. 1933 gründete sie in Ascona das interdisziplinäre Eranos-Forum. Bis heute finden dort jährlich Konferenzen statt, die Fröbe-Kapteyn mit dem Ziel, über den Menschen und die Geschichte der Spiritualität und Kultur zu diskutieren, initiierte. Zeitgleich begann sie eine umfangreiche Sammlung von Abbildungen kulturgeschichtlicher Artefakte und Symbole aus fast allen Regionen der Welt anzulegen, die es ermöglichen sollte, Traumvisionen zu interpretieren. Ihr bildnerisches Werk, die geometrisch-kraftvollen Meditationstafeln und die später auf Papier entstandenen sogenannten Visionen, die auf ihrem Austausch mit dem Psychologen Carl Gustav Jung beruhen, sind Teil ihrer umfassenden Praxis. Sie sind Ausdruck von Fröbe-Kapteyns Streben, spirituelles, humanistisches und wissenschaftliches Wissen über die Grenzen von Disziplinen und Kulturen hinweg in Einklang zu bringen – und Ausdruck ihrer Faszination an der Welt der Bilder. Von ihr soll die Aussage stammen: „Die tiefsten Dinge im menschlichen Leben sind nur bildhaft (...) auszudrücken.“

Die Ausstellung in der Kunsthalle Mainz gibt erstmals einen umfassenden Einblick in Olga Fröbe-Kapteyns bildnerisches Schaffen. Zunächst ist es zentral, uns vor Augen zu halten, dass ihre Werke Werkzeuge von spirituellen und psychologischen Untersuchungen waren. Anhand eines vielgestaltigen Bildsystems suchte Fröbe-Kapteyn nach Antworten zur Weltordnung und zielte, ausgehend von der Vorstellung, dass Formen psychoaffektive Bedeutungen besitzen, auf Wirkungen und Effekte ab. Nicht als Spektakel, sondern im Glauben an die Handlungsfähigkeit von Bildern; überzeugt, dass sie heilende und erneuernde Kraft besitzen.

Hier setzen die zeitgenössischen Arbeiten in der Ausstellung an, welche die Brücke von Fröbe-Kapteyns Werken in die Gegenwart schlagen. Die fünf Künstlerinnen beschäftigen sich mit Gegenkonzepten zu rational, weiß, patriarchisch und kolonial geprägtem Wissen. Sie schaffen in ihren Arbeiten Räume und Erzählungen, in denen sie zu Begegnungen mit solchen alternativen Formen von Wissen einladen – Wissen, das unterbewusst, körperlich, natürlich, spirituell, etc. ist – Wissen, das meist nicht über Worte, Sprache und Konzepte produziert und weitergegeben wird. Rituelle Praktiken in Geschichte und Gegenwart sind dabei häufig Ausgangspunkt. Wie auch Fröbe-Kapteyn thematisieren sie Kunst als Werkzeug von Forschung, Heilung, Kommunikation, usw. und nehmen dabei anti-koloniale, machtkritische Positionen ein.

Deutlich wird dabei, wie das Prinzip von L'Art pour L'Art (Kunst-um-der-Kunst-Willen) nicht mehr wirklich in unsere Zeit passt. Stattdessen rückt das Wirken von Kunst (und von Bildern ganz allgemein) in den Vordergrund. Für solche Beschäftigungen können Fröbe-Kapteyns Arbeiten, mit denen sie spirituelle und wissenschaftliche Ideen erforschte, eine Inspirationsquelle darstellen. Ihre holistische und posthumanistische Weltsicht nimmt vieles, was im Zuge der Erweiterung der Kategorien der Kunst und des Denkens diskutiert werden, vorweg.

Die Ausstellung erlaubt es, eine herausragende Figur der visionären Kunst des frühen 20. Jahrhundert zu entdecken. Dank der Zusammenarbeit mit der Bühnenbildnerin Belle Santos und der von ihr entwickelten Szenografie erschafft sie auch eine Atmosphäre, in dem das Wirken von Bildern erfahrbar wird – aus historischer wie zeitgenössischer Warte.

Beteiligte Kunstschaaffende

Monia Ben Hamouda (*1991 in Mailand, lebt und arbeitet zwischen al-Qayrawan und Mailand) Kerstin Brätsch (b. 1979 in Hamburg, lebt in New York) Olga Fröbe-Kapteyn (geb. 1881, London, Großbritannien; gest.1962, Ascona, Schweiz) Hylozoic/Desires (Himali Singh Soin, geb. in Delhi, lebt in London und New Delhi, Indien & David Soin Tappeser, *1985 in Deutschland, lebt in London und New Delhi) Mountain River Jump! (Huang Shan & Huang He, beide *1985, leben in Foshan, Guangdong, China) Sriwhana Spong (* 1979 in Auckland, Neuseeland, lebt in London, Großbritannien)

Kunsthalle Mainz

Am Zollhafen 3 – 5, 55118 Mainz

www.kunsthalle-mainz.de

T +49 6131 126936
mail@kunsthalle-mainz.de

Am Zollhafen 3 – 5
55118 Mainz
www.kunsthalle-mainz.de

Pressespiegel

Datum: 28.06.2023

Quelle: SWR2 Newsletter



SWR2 ERLEBEN
NEWSLETTER

28.6.2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Festival- und Open-Air-Saison ist in vollem Gange. So können Sie bei den Opernfestspielen Heidenheim Verdis monumentale Oper „Don Carlo“ unter freiem Himmel genießen. Der Film „Shakespeare in Love“ hat 1998 sieben Oscars abgeräumt – jetzt kommt das Stück auf dem Marktplatz in Baden-Baden zur Aufführung. Beim Festival Europäische Kirchenmusik tritt unter anderem Stargesänger Daniel Hope auf. Die Internationale Hugo-Wolf-Akademie präsentiert den amerikanischen Bariton Thomas Hampson in Stuttgart. Das Festival Schloss Kapfenburg eröffnet mit der Welturaufführung „El Viaje“. Ein Panorama der Vokalmusik an den schönsten historischen Plätzen bietet das Festival RheinVokal. Bei der SWR2 Kulturnacht liest Schauspieler Hans-Werner Meyer Texte zu dem Thema „Auf und Davon“. Der Mainzer Musiksommer 2023 bespielt die schönsten historischen Kirchen und weltliche Prachtbauten mit internationalen Stars und Ensembles aus Klassik, Alter Musik und Weltmusik. In Freiburg lädt die Museumsnacht zu Konzerten, Performances, Führungen, Mitmach-Aktionen und exklusiven Einblicken, und das Unimog Museum in Gaggenau ruft zum Weltenbummlertreffen.

Zwei Ausstellungstipps haben wir auch noch für Sie: Im Badischen Landesmuseum in Karlsruhe kann man in die 80er-Jahre abtauchen, und die Kunsthalle in Mainz widmet sich der Forscherin, Mystikerin und Künstlerin Olga Fröbe-Kapteyn.

Viel Vergnügen beim Entdecken!

[Mehr](#)

Ausstellungstipps



Ausstellung „Die 80er“ © Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Foto: ARTIS – Uli Deck

Die 80er – Sie sind wieder da!

Bis 25. Februar 2024

Karlsruhe, Badisches Landesmuseum

Vom Gameboy und dem Zauberwürfel bis hin zu Anti-Atomkraft-Protesten und dem Mauerfall – die 1980er sind ein Jahrzehnt voller Extreme, Umbrüche und Innovationen. Die Erlebnisausstellung „Die 80er“ des Badischen Landesmuseums blickt in eine Ära, in der unsere Gegenwart noch Zukunft war. Die Besucherinnen und Besucher tauchen ab in ihre Jugend und erleben die eigene Geschichte aufs Neue. Zudem können sie ihre Erfahrungen und liebsten Stücke aus dieser Zeit in die Ausstellung einbringen und mit anderen teilen.

[Mehr](#)



Monia Ben Hamouda: *About Telepathy and other Violences*, ChertLüdde, Berlin, 2023. Courtesy of Monia Ben Hamouda, Milan, and ChertLüdde, Berlin. Photo: Andrea Rossetti

Begegnungen mit alternativem Wissen einladen.

Fröbe-Kapteyn – Tiefes Wissen

30. Juni bis 17. September 2023
Mainz, Kunsthalle

Olga Fröbe-Kapteyn (1881 – 1962) war Forscherin, Mystikerin und Künstlerin. In den kulturell und politisch widrigen Jahren vor dem zweiten Weltkrieg setzte sie sich mit Theosophie und ostasiatischer Philosophie auseinander, legte ein riesiges Bildarchiv an und förderte den Austausch zwischen verschiedenen Disziplinen, viele Jahrzehnte bevor überall von Transdisziplinarität die Rede war. Fünf zeitgenössische Positionen schlagen in der Ausstellung die Brücke in die Gegenwart. Die Arbeiten beschäftigen sich mit Gegenkonzepten zu rational, weiß, patriarchisch und kolonial geprägtem Wissen. So entstehen Räume, die zu

[Mehr](#)



Foto: SWR

Haben Sie den Newsletter weitergeleitet bekommen?

Programmhilights und Veranstaltungen von SWR2 sowie interessante Angebote und Veranstaltungen der SWR2 Kulturpartner – das bietet der monatliche Newsletter „SWR2 erleben“. Vielleicht kennen Sie Personen, die auch an diesen Informationen interessiert sind? Dann leiten Sie ihn gerne weiter! Über untenstehenden Link gelangen Sie zur Anmeldeseite.

[Hier bestellen](#)



SWR >>

Impressum

Vertretungsberechtigter sowie
Verantwortlicher:
Prof. Dr. Kai Gniffke (Intendant)

Kontakt

© Südwestrundfunk (SWR)
Anstalt des öffentlichen Rechts.
Neckarstraße 230, 70190 Stuttgart

E-Mail: info@SWR.de
USt-Id: DE 812481116

Newsletter verwalten

Auf Ihrer persönlichen [Verwaltungsseite](#)
können Sie jederzeit Ihre Newsletter-
Einstellungen und Abonnements einsehen
und ändern.

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig
nicht mehr erhalten möchten, können Sie
ihn [hier sofort abbestellen](#).

Pressespiegel

Datum: 29.06.2023

Quelle: AZ Kurz Notiert



Pressespiegel

Datum: 29.06.2023

Quelle: FAZ

Kunsthalle Mainz zeigt Arbeiten von Olga Fröbe-Kapteyn

AKTUALISIERT AM 29.06.2023 - 18:16



Antikolonial und machtkritisch: Die Kunsthalle Mainz lädt mit einer neuen Ausstellung ein, Werke der Künstlerin Olga Fröbe-Kapteyn und fünf moderner Kunstschaaffenden zu entdecken. Das Projekt mit dem Namen «Olga Fröbe-Kapteyn - Tiefes Wissen» ist von diesem Freitag an bis zum 17. September zu sehen. Die zeitgenössischen Arbeiten der beteiligten Künstlerinnen, Künstler und Duos Kerstin Brätsch, Hylozoic/Desires, Mountain River Jump! und Sriwhana Spong schlagen dabei «die Brücke in die Gegenwart», wie es in einer Pressemitteilung der Kunsthalle hieß.

Die internationalen Arbeiten beschäftigen sich demnach alle mit Gegenkonzepten zu «rational, weiß, patriarchisch und kolonial geprägtem Wissen» und stünden den rund 70 Werken der Forscherin, Mystikerin und Künstlerin Fröbe-Kapteyn (1881-1962) gegenüber, teilte die Kunsthalle weiter mit.

Quelle: dpa

Pressespiegel

Datum: 29.06.2023

Quelle: zeit online

Kunst

Kunsthalle Mainz zeigt Arbeiten von Olga Fröbe-Kapteyn

29. Juni 2023, 18:16 Uhr / Quelle: dpa Rheinland-Pfalz/Saarland / 



ZEIT ONLINE hat diese Meldung redaktionell nicht bearbeitet. Sie wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen.

Antikolonial und machtkritisch: Die Kunsthalle Mainz lädt mit einer neuen Ausstellung ein, Werke der Künstlerin Olga Fröbe-Kapteyn und fünf moderner Kunschtchaffenden zu entdecken. Das Projekt mit dem Namen «Olga Fröbe-Kapteyn - Tiefes Wissen» ist von diesem Freitag an bis zum 17. September zu sehen. Die zeitgenössischen Arbeiten der beteiligten Künstlerinnen, Künstler und Duos Kerstin Brätsch, Hylozoic/Desires, Mountain River Jump! und Sriwhana Spong schlagen dabei «die Brücke in die Gegenwart», wie es in einer Pressemitteilung der Kunsthalle hieß.

Die internationalen Arbeiten beschäftigen sich demnach alle mit Gegenkonzepten zu «rational, weiß, patriarchisch und kolonial geprägtem Wissen» und stünden den rund 70 Werken der Forscherin, Mystikerin und Künstlerin Fröbe-Kapteyn (1881-1962) gegenüber, teilte die Kunsthalle weiter mit.

© dpa-infocom, dpa:230629-99-232948/2

Datum: 01.07.2023

Quelle: AZ

Wissen, Wahrsagen und Curryduft

Kunsthalle kombiniert Werke der niederländischen Visionärin Olga Fröbe-Kapteyn mit fünf zeitgenössischen Positionen

Von Marianne Hoffmann

MAINZ. Der Name Olga Fröbe-Kapteyn (1881-1962) ist sicher den wenigsten in der Kunstszene bekannt. Umso erstaunlicher ist es, dass die Interimsleiterin der Mainzer Kunsthalle, Yasmin Afschar, vor einiger Zeit auf die Werke der außergewöhnlichen Künstlerin stieß und sie zur zentralen Figur einer Gruppenausstellung machte. Dem Werk von Olga Fröbe-Kapteyn stellt sie in der soeben eröffneten Ausstellung „Olga Fröbe-Kapteyn – Tiefes Wissen“ fünf zeitgenössische Positionen gegenüber, die eine Brücke in eine Gegenwart schlagen, in der „Wissensmenschen“ Dogmen hinterfragen und neues Wissen produzieren.

Mona Ben Hamouda, Kerstin Brätsch, Hylozoic/Desires (Simali Singh Soin & David Soin Tappeser), Mountain River Jump! und Sriwhana Spong beschäftigen sich mit Gegenkonzepten zu rational, weiß, patriarchalisch und kolonial geprägtem Wissen. Diese internationalen Künstler:innen und Künstlergruppen wären sicher im Sinne von Olga Fröbe-Kapteyn, die schon 1927



Kraftvolle Meditationstafeln im Art-Déco-Gestus: Die Kunsthalle flankiert Werke der niederländischen Künstlerin und Theosophin Olga Fröbe-Kapteyn mit Aussagen zeitgenössischer Künstlerinnen zu einem bunten Themenkosmos aus Forschung, Heilung oder Kommunikation.

Foto: Jörg Henkel/hbz

die Idee hatte, die erste Eranos-Tagung anzudenken. Es sollte eine Tagung werden, die ein Zusammentreffen von intellektuellen, aus allen wissenschaftlichen und kulturellen Bereichen, und aus Ost und West auf hohem Niveau ermöglichte. Diese Eranos-Tagungen finden noch heute statt. Eranos bezeichnete im antiken Griechenland eine Vereinigung, die Beiträge zu einem bestimmten Zweck leis-

tet. Das heißt, es ging um Bezahlung von Leistungen. Heute finden Eranos-Tagungen mit wissenschaftlichen Beiträgen aus verschiedenen Fachgebieten zu einem vorher festgelegten Thema statt. In der Zeit von Olga Fröbe-Kapteyn wurden sie berühmt für die Vielseitigkeit ihrer Beiträge und ihre humanistischen Themen.

Ein Mensch, der in ihrem Leben eine große Rolle spielte,

war der Psychologe Carl Gustav Jung. Durch den Gedankenaustausch mit ihm entstanden ihre sogenannten Visionen-Bilder, die in der Kunsthalle im ersten Raum in Vitrinen gezeigt werden. An den Wänden hängen ihre geometrisch-kraftvollen Meditationstafeln, die exakt gemalt, Strukturen aufzeichnen, die an manches Art-Déco-Element erinnern. Gold, Rot, Blau sind dabei ihre bevorzugten Farben. Anhand ihres vielgestaltigen Bildsystems suchte Fröbe-Kapteyn nach Antworten zur Weltordnung und zielte, ausgehend von der Vorstellung, dass Formen psychoaffektive Bedeutungen besitzen, auf Wirkungen und Effekte ab: Das chinesische Künstlerduo „Mountain River Jump!“ befasst sich mit der Wahrsagerei, die im Perlfussdelta in China, wo sie leben, eine jahrtausendelange Tradition hat, aber dem Staat ein Dorn im Auge ist. Die Künstlerinnen bieten in der Ausstellung eine unorthodoxe Form der Wahrsagerei an, basierend auf dem System des Yijing (I Ging).

Auf Turmebene 3 empfängt einen der Geruch des Orients, denn die tunesisch-italieni-

sche Künstlerin Monia Ben Hamouda hat ein abstraktes Bild aus Kurkuma, Curry und anderen Gewürzpulvern unter ihre aus Stahl geschnittenen Formen, die die islamische Traditionskalligraphie abstrahiert, gebildet. Hybride aus Text, Tieren und Figuren, bestäubt mit Gewürzen.

Die deutsche Kerstin Brätsch hat auf Turmebene 2 eine Installation aus Buntstiftzeichnungen arrangiert. Die Serie „Para Psychics“, im Lock-Down entstanden, verarbeitet gelesenes und erfahrenes Ich.

Auf Turmebene 1 zeigt das Duo Hylozoic/Desires ein 16-Minuten-Video, in dem ein Erdgeist versucht das verlorene „bla“, ein Begriff aus der tibetischen Medizin und eine Kraft die die Welt zusammenhält, wieder ans Tageslicht zu führen.

Eine Performance mit eigens geschaffene Instrumenten von Sriwhana Spong, die aus großen Kugeln aus Metall und Glas bestehen, eröffnen die Ausstellung „Olga Fröbe-Kapteyn“.

 Bis 19. September; Infos zu Begleitveranstaltungen unter www.kunsthalle-mainz.de

Pressespiegel

Datum: 03.07.2023

Quelle: SWR Kultur

GEOMETRISCHE KUNST

Olga Fröbe-Kapteyn in der Kunsthalle Mainz – Vorreite- rin der Abstraktion

STAND: 3.7.2023, 16:54 UHR

VON NATALI KURTH



↓ Audio herunterladen (3,2 MB | MP3)

Ihr Leben als Frau, Forscherin, Unternehmerin und Künstlerin ist faszinierend. Olga Fröbe-Kapteyn, 1881 in London geboren, förderte in den Jahren vor dem zweiten Weltkrieg den Austausch zwischen künstlerischen Disziplinen und verschiedenen Kulturen. Mit ihrer geometrischen Kunst gilt sie heute als Wegbereiterin der Abstraktion. In der Ausstellung „Tiefes Wissen“ der Kunsthalle Mainz wird Ihr Werk zum ersten Mal umfassend gezeigt und auch zeitgenössischen Künstlern gegenübergestellt.



Olga Fröbe-Kapteyn in der Kunsthalle Mainz, Installationsansicht von außen, gegen den Uhrzeigersinn: Trasmutation of Pain, Ohne Titel, The Hill of Vision, Meditation, Planetentanz, The Indwelling Presence, Ohne Titel, 1926–34, Malerei auf Karton,



Die mathematisch und geometrisch konstruierten Bildtafeln von Olga Fröbe-Kapteyn sind futuristisch anmutend mit einem Hauch von Art Deco – ungewöhnlich und faszinierend, fesselnd wie ein gutes Mandala: Die Sonne, der heilige Gral, aus dem Jesus Christus getrunken haben soll, eine Treppe und verschiedene andere Symbole deuten auf eine intensive Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Kulturen hin.

Weg von der L'art pour l'art

Tatsächlich waren die Zusammenführung und der Austausch verschiedener Disziplinen das Lebensziel der Künstlerin. Zeitgenossen erkennen dagegen, dass von ihren Werken eine „beängstigende Kälte“ ausgeht. Ein Missverständnis findet Jasmin Afschar: „Die Idee von Kunst als Werkzeug ist ganz wichtig für die ganze Ausstellung. Solche Figuren wie Olga Fröbe Kapteyn zeigen das Wegkommen von der Idee von L'art pour l'art „

Funktionell setzt Kapteyn auch ihre Farbgebung ein: Gold, Blau und Rot dominieren - Farben, die sich schon in der mittelalterlichen Ikonografie zur Darstellung von besonders bedeutenden Motiven durchgesetzt haben.

Auch zeitgenössische Auseinandersetzung mit der Funktion von Kunst

Spannend ist auch der Bezug zu fünf zeitgenössische Positionen, die sich ebenfalls mit dem Thema „Funktion der Kunst“ auseinandersetzen. Von fantastischen Metallmobilen und riechbaren Gewürzinstallationen zu tranceartigen Videos, die einen regelrecht zum ausgelassenen Tanzen anschubsen - bis hin zu elementaren akustischen Reizen:

Insgesamt überzeugt die Kombination zwischen zeitgenössischer Kunst und den geometrischen Visionen von Olga Fröbe-Kapteyn. Denn alle Positionen haben ihren Fokus auf das, was Kunst in uns bewirkt.

aus der Sendung vom

Mo., 3.7.2023 12:33 Uhr, SWR2 Journal am Mittag, SWR2

Pressespiegel

Datum: 10.07.2023

Quelle: FAZ

„TIEFES WISSEN“ IN MAINZ

Bilder ansehen, um zu heilen

VON KATHARINA DESCHKA - AKTUALISIERT AM 10.07.2023 - 20:23



Eine kuriose Wiederentdeckung: Die Kunsthalle Mainz zeigt Meditationsbilder von Olga Fröbe-Kapteyn im Gespann mit Kunst der Gegenwart.

MERKEN ☆ 1 | 0 | 3 Min.

Gheimnisvoll schimmern die Zeichnungen von Olga Fröbe-Kapteyn in den abgedunkelten Räumen der Kunsthalle **Mainz**. Von den streng geometrischen Bildern mit ihren Symbolen verschiedener Religionen und Kulturen geht eine starke Anziehungskraft aus. Die Forscherin, Mystikerin und Künstlerin Olga Fröbe-Kapteyn, die 1881 in London geboren wurde und 1962 in Ascona in der Schweiz starb, verstand ihre Bildtafeln als Werkzeuge, die man zur Meditation nutzen sollte. Sie ging von der Überlegung aus, dass ihre Bilder bestimmte Wirkungen beim Betrachter erzielen können.



Katharina Deschka

Redakteurin in der Rhein-Main-Zeitung.

+ Folgen



Diese Vorstellung einer Kunst, die auf eine heilende Wirkung zielt, habe sie interessiert, sagt Yasmin Afschar, die vorübergehend die Kunsthalle Mainz leitet, solange Direktorin Stefanie Böttcher Elternzeit nimmt. Ihre zweite Ausstellung „Tiefes Wissen“ in Mainz nutzt Afschar nun, um Werke von Künstlern, die heute eine ähnliche Auffassung vertreten, zusammen mit Fröbe-Kapteyns Werken zu

präsentieren. Zu entdecken ist dabei aber vor allem Fröbe-Kapteyn, die rund 500 Bilder hinterließ, der Nachwelt jedoch allenfalls für die von ihr ins Leben gerufenen Eranos-Konferenzen in Ascona in Erinnerung blieb. Jedes Jahr Kommen in Ascona seit 1933 Forscher zusammen, um öffentliche Vorträge über historische, philosophische und spirituelle Themen zu halten und zu diskutieren.

Ihre abstrakte Bildsprache galt als „beängstigend“

Eine experimentierfreudige, vielseitige Persönlichkeit muss Fröbe-Kapteyn jedenfalls gewesen sein. In Zürich studierte sie Kunstgeschichte, später arbeitete sie mit der englischen Theosophin Alice Ann Bailey, in Ascona gründeten sie eine Schule für spirituelle Forschung. In den Jahren 1926 bis 1934 zeichnete Fröbe-Kapteyn ihre Meditationstabeln.

In Mainz sind knapp 80 ihrer Arbeiten zu sehen, die meisten sind Meditationsbilder, es gibt aber auch einige der sogenannten Visionen, die nach der von dem Psychologen Carl Gustav Jung entwickelten Methode der „Aktiven Imagination“ entstanden sind – Zeichnungen innerer Bilder, auf denen sie oft in phantastischen Landschaften zu sehen ist. Wie Fröbe-Kapteyn die weitaus interessanteren Meditationsbilder konzipierte oder verwendete, ist nicht überliefert, weil sie ihre Notizen dazu vernichtete. Das lag wohl an der Kritik Jungs, den sie zu den Konferenzen lud und der großen Einfluss auf die Künstlerin hatte. Ihre nach einer strengen Systematik entworfenen Meditationstabeln aber mochte er nicht. Und er war nicht der Einzige. Es gehe eine „beängstigende Kälte“ von ihnen aus, hieß es damals. Fröbe-Kapteyns abstrakte Bildsprache habe man zu der Zeit noch als irritierend empfunden, sagt Afschar.

Liegend die Kunst betrachten

Zum ersten Mal werden Arbeiten von Fröbe-Kapteyn in einer so großen Auswahl präsentiert. In der Übersichtsschau „Women in Abstraction“ im Centre Pompidou war die Künstlerin mit ihren Meditationstafeln jüngst vertreten. Erstmals zeigte der Schweizer Kurator Harald Szeemann 13 ihrer Tafeln in seiner Ausstellung 1978 zum Monte Verità als Schmelztiigel alternativer Lebensformen. Denn die futuristisch anmutenden Werke sind auch wegen des Wissens ihrer Urheberin um Ornamente und Symbole interessant. So können sich im selben Bild eine stilisierte Lotusblüte, ein Kreuz oder ein Om-Zeichen überlagern, man könnte die Strahlen und Flammen als universelle Sprache deuten. In der Ausstellung gibt es eine große Polsterfläche, auf die sich Besucher zum Betrachten der Bilder legen können.

MEHR ZUM THEMA



AFSCHAR IN KUNSTHALLE MAINZ

Wie es ist, eine Fledermaus zu sein

KATHARINA DESCHKA  1  2



MAINZER SCHAU „HOMOSPHERE“

Wie Kunst das Unsichtbare zeigt

KATHARINA DESCHKA  1



HANA MILETIĆ IN MAINZ

Webarbeiten über den Wandel

KATHARINA DESCHKA

Intuitiv soll man auch die auf dem Boden liegenden Instrumente von Sriwhana Spong erfahren, einer Künstlerin neuseeländisch-indonesischer Herkunft, die ihr „persönliches Orchester“ fortlaufend erweitert. Ihre Klangkugeln füllt sie mit gefundenen Gegenständen, wie Flaschendeckeln, Schlüsseln, Glocken und Murmeln, die von Performerinnen aktiviert werden und die Zuhörer einbinden. Von Kerstin Brätsch, einer in Hamburg geborenen und in New York und Berlin lebenden Malerin sind in Mainz mehr als ein Dutzend Werke der Serie „Para Psychics“ zu sehen: Die knallbunten Buntstiftzeichnungen entstanden während des Lockdowns, sie spiegeln die Auseinandersetzung der Künstlerin mit Mystik, Tarot und Pflanzenmedizin. Organische und geometrische Formen, Farben, Gesichter bilden bei ihr ein verwobenes Ganzes.

Gewürze auf dem Boden

Das Künstlerduo Himali Singh Soin & David Soin Tappeser begibt sich in der Videoinstallation „As Grand As What“ auf die Suche nach einer Lebenskraft wie Qi oder Prana, die – so lautet ihre Annahme – in der gegenwärtigen Krise verloren ging. Das chinesische Duo „Mountain River Jump!“ betreibt Mythologie als subversive Praxis im heutigen China: Ihre „Wahrsageberatung“ fürs Internet greift auf verdrängte Traditionen zurück. Und Monia Ben Hamouda überfällt die Besucher oben im Turm schließlich mit einem gewaltigen Ansturm an Gerüchen.

Über den Boden hat sie orangefarbene, gelbe und braune Gewürze gehäuft – Kreuzkümmel, Kurkuma, Chilipulver und Zimt, über denen ihre zu Metallfiguren gewordenen islamischen Kalligraphien wie riesige Mobiles schweben. Die tunesisch-italienische Künstlerin untersucht, wie das Aufwachsen zwischen zwei Welten, das Sprechen mehrerer Sprachen ihre Identität formte. Sie fühle sich Olga Fröbe-Kapteyn nahe, sagt die Künstlerin, weil sie ebenfalls an die Heilkraft von Kunstwerken glaubt. „Kunst ist nicht passiv“, sagt Ben Hamouda: „Kunst kann dich ändern.“ Eine Aussage, mit der Fröbe-Kapteyn wohl einverstanden gewesen wäre. Ihre rätselhaften Meditationstafeln lassen sich jetzt entdecken.

Olga Fröbe-Kapteyn – Tiefes Wissen, bis 17. September, Kunsthalle Mainz, Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 bis 18, Mittwoch 10 bis 21, Wochenende 11 bis 18 Uhr.

Quelle: F.A.Z.

[Hier](#) können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

Pressespiegel

Datum: 10.07.2023

Quelle: lifePR



10.07.2023

Veranstungstipps — Heute FREitag und Rundgang für Menschen mit Demenz



Installationsansicht KHM: Monia Ben Hamouda: About Telepathy and other Violences (Aniconism as Figuration Urgency), 171 x 1...

(lifePR) (Mainz, 10.07.2023) Am Sonntag, den 16/07 ist der Eintritt in die Kunsthalle von 13–18 Uhr frei. Kommen Sie vorbei, werfen Sie einen Blick in die aktuelle Ausstellung und nehmen Sie an unserem kostenlosen Programm teil.

Programm:

14 Uhr Familienrundgang und Mitmach-Aktion für Klein und Groß

15 Uhr Rundgang

16 Uhr Familienrundgang und Mitmach-Aktion für Klein und Groß

13–18 Uhr Eintritt frei

Heute FREitag wird durch die Rheinessen Sparkasse ermöglicht.

Erzähl mit was! Rundgang für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Wir laden am Mittwoch, den 19/07 um 16 Uhr zu einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung ein. Im Sinne der teilhabeorientierten Vermittlung stehen die Geschichten und Assoziationen der Besucher*innen hier im Mittelpunkt.

Die Teilnahme am Rundgang ist kostenlos.

Anmeldung bis zum 17/07 per Email an weber@kunsthalle-mainz.de oder unter 06131/126938.

Mit freundlicher Unterstützung des Rotary Club Mainz-Aurea Moguntia.

Olga Fröbe-Kapteyn – Tiefes Wissen

29/06 – 17/09/23

Monia Ben Hamouda

Kerstin Brätsch

Olga Fröbe-Kapteyn

Hylozoic/Desires

Mountain River Jump!

Sriwhana Spong

Die Ausstellung wird mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration sowie der Mainzer Volksbank realisiert.

Die Kunsthalle Mainz wird unterstützt durch:

Mainzer Stadtwerke AG

Mainzer Fernwärme GmbH

Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH

Landeshauptstadt Mainz

T +49 6131 126936
mail@kunsthalle-mainz.de

Am Zollhafen 3 – 5
55118 Mainz
www.kunsthalle-mainz.de

Pressespiegel

Datum: 12.07.2023

Quelle: guetsel

Kunst und Kultur, Kunst

Kunsthalle Mainz, Veranstaltungstipps – »Heute FREitag« und Rundgang für Menschen mit Demenz

Am Sonntag, 16. Juli 2023, ist der Eintritt in die Kunsthalle von 13 bis 18 Uhr frei. »Kommen Sie vorbei, werfen Sie einen Blick in die aktuelle Ausstellung und nehmen Sie an unserem kostenlosen Programm teil.«

12. Juli 2023, Lesedauer 0 Minuten, 51 Sekunden, DOI:10.DE170236410/GÜTSEL.70304



Installationsansicht KHM: Monia Ben Hamouda: »About Telepathy and other Violences« (»Aniconism as Figuration Urgency«), 171 mal 138 mal 0,03 Zentimeter, »Figuration Demon« (»Disappearing jinn«), 190 mal 88 mal 0,03 Zentimeter. »In order to me to write poetry that isn't political, I must listen to the birds, and in order to hear the birds, the warplanes must be silent« (»Flying jinn«), 207 mal 150 mal 0,03 Zentimeter, 2023, Lasergeschnittener Stahl, Gewürzpulver. Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und Chert Lüdde, Berlin. Foto: Norbert Miguletz, [Informationen zu Creative Commons \(CC\) Licenses](#), für Pressemeldungen ist der Herausgeber verantwortlich, die Quelle ist der Herausgeber

Kunsthalle Mainz, Veranstaltungstipps – »Heute FREitag« und Rundgang für Menschen mit Demenz

Mainz, 10. Juli 2023

Am Sonntag, 16. Juli 2023, ist der Eintritt in die Kunsthalle von 13 bis 18 Uhr frei. »Kommen Sie vorbei, werfen Sie einen Blick in die aktuelle Ausstellung und nehmen Sie an unserem kostenlosen Programm teil.«

Programm

- 14 Uhr Familienrundgang und Mitmachaktion für Klein und Groß
- 15 Uhr Rundgang
- 16 Uhr Familienrundgang und Mitmach Aktion für Klein und Groß
- 13 bis 18 Uhr Eintritt frei

»Heute FREitag« wird durch die Rheinessen Sparkasse ermöglicht. »Erzähl mit was!« Rundgang für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. »Wir laden am Mittwoch, 19. Juli 2023, um 16 Uhr zu einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung ein. Im Sinne der teilhabeorientierten Vermittlung stehen die Geschichten und Assoziationen der Besucher hier im Mittelpunkt.« Die Teilnahme am Rundgang ist kostenlos. Anmeldung bis zum 17. Juli 2023 per E Mail an weber@kunsthalle-mainz.de oder unter Telefon [+496131126938](tel:+496131126938).

Mit freundlicher Unterstützung des Rotary Club Mainz Aurea Moguntia.

Olga Fröbe Kapteyn – »Tiefes Wissen«, 29. Juni bis 17. September 2023

- Monia Ben Hamouda
- Kerstin Brätsch
- Olga Fröbe Kapteyn
- Hylozoic, Desires
- Mountain River Jump
- Sriwhana Spong

Gütsel Webcard, mehr ...

Kunsthalle Mainz
Am Zollhafen 3–5
55118 Mainz
Telefon [+496131126936](tel:+496131126936)
E-Mail marquis@kunsthalle-mainz.de
www.kunsthalle-mainz.de

T +49 6131 126936
mail@kunsthalle-mainz.de

Am Zollhafen 3 – 5
55118 Mainz
www.kunsthalle-mainz.de

Pressespiegel

Datum: 21.08.2023

Quelle: sensor online

AKTUELL

21. August 2023 07:18 | [sensor](#) | [Kommentieren](#)

Reihe „Perspektiven“ am 23. August in der Kunsthalle



Ein Abend zum gemeinsamen Philosophieren mit Emilia Kaufhold von der [Kunsthalle](#). Die Kosten sind im Eintritt enthalten. Beginn ist um 19 Uhr.



Pressespiegel

Datum: 24.08.2023

Quelle: sensor

AKTUELL

24. August 2023 07:25 | [sensor](#) | [Kommentieren](#)

Workshop „Ich Begegne Mir“ am 26. August in der Kunsthalle



Foto: Norbert Miguletz

Geist und Körper sollen auf neue Weise kennengelernt werden. Durch Klangschaalenmeditationen und Feldenkrais-Übungen steht die Erkundung des Inneren im Mittelpunkt. Die Gedanken sollen dabei zum Wandern angeregt werden. Im Anschluss setzt sich die Gruppe mit dem Erlebten im künstlerischen praktischen Prozess auseinander. Beginn ist um 14 Uhr.



Pressespiegel

Datum: 27.08.2023

Quelle: sensor

AKTUELL

27. August 2023 07:28 | [sensor](#) | [Kommentieren](#)

FILMZ Vorfreude Abend am 30. August in der Kunsthalle



Als erstes Langfilmfestival in Rheinland-Pfalz präsentiert „[FILMZ – Festival des deutschen Kinos](#)“ alljährlich aktuelle, deutschsprachige Produktionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Mit einer vielseitigen Auswahl an Filmen stimmt der Verein in der [Kunsthalle](#) auf das nächste Festival ein. Der

Abend beginnt um 18 Uhr mit einem Rundgang durch die aktuelle Ausstellung „Olga Fröbe-Kapteyn – Tiefes Wissen“.



Pressespiegel

Olga Fröbe-Kapteyn “Deep Knowledge” at
Kunsthalle Mainz

Datum: 12.09.2023

Quelle: mousse-magazin



Olga Fröbe-Kapteyn “Deep Knowledge” at Kunsthalle Mainz, 2023. Courtesy: the artist and [Galleria Soma, Berlin](#). Photo: [Neelke Magder](#)

ADVERTISING

ANNONCEMENTS **BOBACHTS** Seite 79

MOUSSE Magazine Publishing Exhibitions Shop

Magazine > Exhibitions > Olga Fröbe-Kapteyn “Deep Knowledge” at Kunsthalle Mainz

12.09.2023

READING TIME 1'

**PROJEKT
EDUCATION** Francesco De Prezzo
Federica Francesconi 12.09.23
11.11.23

The approximately 70 works by Fröbe-Kapteyn are exhibited together with five international contemporary artists and artist duos. What they all share is their common interest in exploring holistic world views. They develop concepts that counter knowledge shaped by rationality, whiteness, the patriarchy, and colonialism. Instead of *l'art pour l'art* (art for art's sake), their emphasis is on the effects that art (and with it images in general) can have.

We live in a time in which new directions are being defined: thinkers, activists, art producers, and researchers are questioning given dogmas and generating new knowledge—knowledge that recognises the boundaries of academic disciplines and Western epistemologies; knowledge that is oriented towards holistic worldviews or knowledge systems of diverse cultures. What is also key is to cast a glance back in time and unearth what has been forgotten, overlooked, or erased from history. In the field of art, we are discovering positions that, owing to their socio-cultural context, their gender, or their ethnicity, were excluded for a very long time. As outsider art, arts-&-crafts, ritual artefacts, or research practices, they could find no place in the general art discourse.

at Kunsthalle Mainz
until October 1, 2023